



Technische Hinweise zur Konfiguration eines foncloud SIP-Trunks

1. Signalisierung

Bei der Signalisierung halten wir uns an die E.164 Richtlinie der ITU-T. Diese regelt die Nummerierung von Rufnummern im internationalem Verkehr. Rufnummern werden somit (genau wie in der foncloud Telefonanlage) in folgendem Format aufgebaut:

- Landeskennung (z.B. 49 für Deutschland) mit 1 bis 3 Ziffern, welche das Zielland des Anrufs bestimmt
- Eine Ortsnetzkenzahl (z.B. 661 für Fulda), eine Netzbetreiberkennzahl oder einen Mehrwertdienst (z.B. 800 für gebührenfreie Verbindungen)
- der Teilnehmerrufnummer mit Durchwahlziffern (z.B. 96899000 für den Anschluss von foncloud)

Gewählt werden sollte also von Ihrer Telefonanlage: 4966196899000

Es ist möglich auch im Format 066196899000 zu wählen.

In diesem Fall wird das foncloud System automatisch eine Umwandlung in 4966196899000 vornehmen.

ACHTUNG: Das Routing ins Ausland kann nur bei Signalisierung im E.164 Format sichergestellt werden.

2. Benötigte Parameter

Um Anrufe aufbauen zu können muss der P-Preferred-Identity-Header mit der ausgehenden Rufnummer mitgesendet werden.

3. Anonyme Anrufe

Auch bei anonymen Anrufen benötigen wir den P-Preferred-Identity-Header (siehe Punkt 4).

Damit die Rufnummer unterdrückt beim angerufenen ankommt müssen die beiden SIP-Header **Privacy id** und **Privacy Header** übermittelt werden.

4. Notrufe

Beim Notruf suchen wir anhand der P-Preferred-Identity die nächstgelegene Notrufzentrale. Notrufe werden über diesen Weg auch im Falle eines anonymen Anrufs zuverlässig zur nächstgelegenen Notrufzentrale vermittelt.

Bitte beachten Sie daher immer, dass die P-Preferred-Identity stets mit Ihrem korrekten Standort übereinstimmt!